

Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft

Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Verbreitung neoliberaler Ideen
Gründungsdatum	23. Januar 1953
Hauptsitz	Tübingen
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	www.asm-ev.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Alexander Rüstow	2
3 Organisationsstruktur und Personal	2
3.1 Vorstand	2
3.2 Beirat	3
4 Kooperationen	4
5 Förderer	4
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	4
7 Einzelnachweise	4

Kurzdarstellung und Geschichte

Die Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft e.V. (ASM), ein eingetragener Verein mit Sitz in Tübingen, wurde 1953 als eine Vereinigung von Wissenschaftlern, Unternehmern, Verbänden und Privatpersonen gegründet.^[1] Nach eigenen Angaben setzt sich die ASM für den Schutz und die Förderung des Privateigentums, die Entscheidungsfreiheit des Unternehmers und den Leistungswettbewerb als Grundlage einer gerechten Gesellschaft ein. Die Soziale Marktwirtschaft wolle die Freiheit auf dem Markt mit dem sozialen Ausgleich verbinden. Doch erst die marktwirtschaftliche Leistung mache sozialen Fortschritt möglich. Der einzelne Mensch werde nicht allein gelassen, doch dürfe ihm die individuelle Verantwortung nicht abgenommen werden. Die ASM organisiert Veranstaltungen, erstellt Publikationen (Schriftenreihe „Marktwirtschaftliche Reformpolitik“) und verleiht die „Alexander Rüstow-Plakette“.

Im Rahmen der wirtschaftlichen Ausbildung der jungen Generation verfolgt die ASM das Projekt "Soziale Marktwirtschaft im Unterricht". Dabei sollen auch der Gedanke einer Weiterentwicklung von Regeln im Sinne des neoliberalen Vordenkers [Friedrich August von Hayek](#) didaktisiert werden.^[2]

Alexander Rüstow

Alexander Rüstow (geboren 1885 in Wiesbaden, gestorben 1963 in Heidelberg) war bis 1962 Vorsitzender und danach Ehrenvorsitzender der ASM. Er war ein aufgeklärter und differenziert denkender Wirtschaftsliberaler, der den Markt zwar als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung, nicht jedoch als Allheilmittel betrachtete:

„Der schwerste Fehler des Liberalismus liegt in seinem Pseudouniversalismus, seiner Blindheit für die Rahmenbedingungen und gesellschaftlichen Voraussetzungen, die seine Geltung begrenzen“.^[3]

Aus der Erkenntnis heraus, dass die Wohltaten des Marktes nur bei funktionierendem Wettbewerb entstehen können, forderte Rüstow eine konsequente Wettbewerbspolitik mit striktem Kartellverbot, Fusionskontrolle und Entflechtungsmöglichkeiten. Er ging sogar so weit, die Sozialisierung von Unternehmen zu empfehlen, deren Monopolstellung unvermeidlich ist: „Sozialisierung aller Wirtschaftszweige, die wie insbesondere der Schienenverkehr und die public utilities, aus natürlichen, technischen oder sonstigen Gründen eine unvermeidliche Monopolstellung haben (Sozialisierung der Rüstungsindustrie dürfte sich auch noch aus anderen als wirtschaftlichen Gründen empfehlen). Solange doch noch ausnahmsweise private Monopole, insbesondere Trusts, bestehen: scharfe Staatsaufsicht mit Preisgenehmigung und Lieferzwang“.^[4]

Solche Positionen werden von den heutigen Repräsentanten der ASM nicht mehr vertreten. Diese unterscheiden sich in ihrer Marktgläubigkeit und dem Motto „mehr Markt – weniger Staat“ nicht von den anderen neoliberalen Netzwerken, mit denen sich die ASM auch personell überschneidet.

Organisationsstruktur und Personal

Vorstand

(Stand: August 2023)

- **Nils Goldschmidt** (Vorsitzender), Professor für Kontextuale Ökonomik und ökonomische Bildung an der Universität Siegen mit Verbindungen zu den folgenden Organisationen:
 - **Walter Eucken Institut**: Affiliated Fellow
 - Görres-Gesellschaft: Vorstandsmitglied
 - Zentrum für ökonomische Bildung Siegen (ZÖBIS), Mitglied des Kuratoriums
 - Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle, Verantwortlicher des Projekts Ordnungsethik
 - **NOUS**: Mitglied
 - Promotionskolleg Soziale Marktwirtschaft der Konrad Adenauer Stiftung, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - Ratio Institute/Stockholm, Associate Fellow
 - **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**: ehem. Mitglied
- Rolf Hasse (Stellv. Vorsitzender), Vorsitzender der **Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft**, Sprecher des Promotionskolleg Soziale Marktwirtschaft der **Konrad-Adenauer-Stiftung** (KAS)
- **Karen Horn** (Stellv. Vorsitzende), Publizistin, ehemalige Leiterin des Berliner Büros des arbeitgebernahen **Institut der deutschen Wirtschaft**, ist u. a. Mitglied/Funktionsträger der folgenden Organisationen:
 - **Mont Pelerin Society**: Mitglied
 - **Walter Eucken Institut**: Stellv. Vorsitzende des Kuratoriums
 - **Open Europe Berlin**: Mitglied des Kuratoriums
 - Herbert Giersch Stiftung: Mitglied des Vorstands

- [Institut der deutschen Wirtschaft](#): Fellow
- [Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit \(IZA\)](#): Gründungsmitglied der Policy Fellows
- [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): bis 7/2015 Vorsitzende des Vorstands
- Taiga Brahm, Professur für Ökonomische Bildung und Wirtschaftsdidaktik an der Eberhard Karls Universität Tübingen
- Claus Dierksmeier, Professur für Globalisierungs- und Wirtschaftsethik an der Eberhard Karls Universität Tübingen, Direktor des Weltethos-Institut, Tübingen

Beirat

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a. (Stand: Januar 2018):

- [Lars P. Feld](#)
 - [Walter Eucken Institut](#), Leiter
 - [Stiftung Marktwirtschaft](#), Sprecher "Kronberger Kreis"
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
 - [NOUS](#), Mitglied
 - [Mont Pelerin Society](#), Mitglied
- [Otmar Issing](#)
 - [Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft \(INSM\)](#), Botschafter
 - [Friedrich-August-von-Hayek-Stiftung](#), Mitglied des Kuratoriums
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), Mitglied
 - [NOUS](#), Mitglied
 - [Goldman Sachs](#), Berater
- [Joachim Starbatty](#), emeritierter Professor, Europaabgeordneter der [Alternative für Deutschland \(AfD\)](#), aus der er inzwischen ausgetreten ist
 - [Ludwig-Erhard-Stiftung](#): Mitglied
 - [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#): Mitglied
 - [Open Europe Berlin](#): Mitglied des Kuratoriums
 - [Mont Pelerin Society](#): Mitglied
- [Gerhard Wegner](#)
 - [Wilhelm-Röpke-Institut](#), Vorsitzender des Vorstands
 - [Walter Eucken Institut](#), Mitglied
 - [NOUS](#), Mitglied
 - [Konrad-Adenauer-Stiftung](#), Kollegprofessor des Promotionskollegs "Soziale Marktwirtschaft"
- [Michael Wohlgemuth](#)
 - [Open Europe Berlin](#), Direktor
 - [Walter Eucken Institut](#), Affiliated Fellow
 - [NOUS](#), Mitglied
- [Joachim Zweynert](#), Professor Internationale Politische Ökonomie an der Universität Witten/Herdecke
 - [Wilhelm-Röpke-Institut](#), Mitglied
 - [NOUS](#), Mitglied

Kooperationen

Die ASM kooperiert mit den folgenden Organisationen:

- [Hanns Martin Schleyer-Stiftung](#)
- [Ludwig-Erhard-Stiftung](#)
- [NOUS](#)
- Promotionskolleg "Soziale Marktwirtschaft" der [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)
- [Walter Eucken Institut](#)
- [Weltethos-Institut](#)
- [Wilhelm-Röpke-Institut](#)
- [Zentrum für ökonomische Bildung \(ZÖBiS\)](#)

Förderer

Die ASM wird von der Heinz Nixdorf Stiftung gefördert.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [ASM/Aufgabe](#), Website ASM, abgerufen am 29.9.2011
2. ↑ [Soziale Marktwirtschaft im Unterricht](#), [Webseite ASM](#), abgerufen am 20.08.2019
3. ↑ Alexander Rüstow: Die Defizite des Liberalismus, in: Alexander Rüstow: Die Religion der Marktwirtschaft, Walter Eucken Archiv Reihe Zweite Aufklärung, Bd. 4, 3. Aufl., Berlin 2009, S. 40
4. ↑ Rüstow: Der dritte Weg, in: Religion der Marktwirtschaft, S. 55